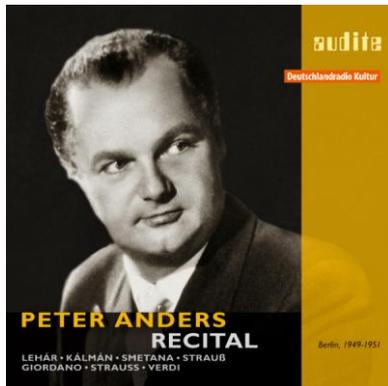


Producer's Comment von audite-Tonmeister Ludger Böckenhoff



Peter Anders singt Giordano, Kálmán, Lehár, Smetana, Strauß, Strauss, und Verdi (audite 2CD 23419)

RIAS-Unterhaltungsorchester, RIAS-Symphonie-Orchester

RIAS-Aufnahmen aus den Jahren 1949 bis 1951

Richard Strauss: Lieder

- Klang Peter Anders:
Extrem schneidende Klangfarbe. Sehr nervig, kann aber im Remastering nicht zurückgenommen werden, ohne gleichzeitig auch das (eh' schon recht im Hintergrund agierende) Klavier noch weicher zu zeichnen. Schade.
- Auf der Aufnahme der Strauss-Lieder ist ein sehr langer, unpassender Hall. Die Anfangsjahre des Kunsthalls. Vielleicht auch der untaugliche Versuch, die schneidende Stimme etwas einzupassen.
- Allerseelen
Klavier-Intro: Starkes Klicken und Intermodulations-Verzerren sind reduziert. Wieder: unglaublich schneidende Stimme. Auch im pp immer stählern. Schade.
- Nichts
Klavierklang am Ende (im Diskant: Als seien die Hämmer mit Heftzwecken präpariert...). Stimmung des Klaviers: na ja.
- Breit über mein Haupt
Das piano zu Beginn hat aber wirklich gar nichts Zärtliches.
- Heimliche Aufforderung
Das hat aber auch gar nichts Heimliches!
- Ständchen
„Mach auf, doch LEISE mein Kind!“ – Anders ist gar nicht leise...

Umberto Giordano: Andrea Chénier

- Hier habe ich minimal Hall zugefügt. Anders Stimme ist hier nicht mehr ganz so schneidig, was sehr gut ist. Unglaublich hohe Lautheit der Aufnahme.
- Das Duett mit Martha Musal ist sicher für kommende Sängergenerationen eine Messlatte in Sachen Klarheit und Kraft der Stimme. Hier gibt die Komposition (anders als bei Strauss-Liedern) Rückendeckung für diese Art der Interpretation.
- Die Tonhöhe musste um -0,5 Halbtöne korrigiert werden

Franz Lehár: Friederike

- Sah' ein Knab ein Röslein stehn
DAS ist das Repertoire für Peter Anders.
- O Mädchen, mein Mädchen
dito, schönes p in der Höhe am Ende.

Emmerich Kálmán: Gräfin Mariza

- Operette versöhnt mich mit Peter Anders!
- Klicks nicht automatisch entfernt weil oft zur Stimme gehörend.
- Grüß mir: Geniales Repertoire für Peter Anders.
1A Ensemble mit Orchester/Hans Carste.
- Schwesterlein: Hier hört man Peter Anders erstmals wirklich dolce.
Auch das Orchesterzwischenpiel ist absolute Hörfreude.
- Nr. 2: Kinderchor ist reizend. Die 50er Jahre!
Zweite Strophe: Anders zugunsten Kinderchor gekürzt. Überschlag der Stimme bei „Schweinespeck“. Dies ist genauestens ausgearbeitet.
- Nr. 11: Sag ja, mein Lieb: Peter Anders: „Ich trag mit STARKER Hand“
- Ensemble im Orchesternachspiel: +++!

Bedřich Smetana: Die verkaufte Braut

- Hat meines Erachtens musikalisch echte Längen....

Giuseppe Verdi: Otello

- Jesus-Christus-Kirche: Akustik +
- riesige Dynamik der Aufnahme, daher fällt der pp-Beginn im Vergleich zu allen anderen Titeln der Doppel-CD heraus, da er VIEL geringere Lautstärke hat.
Ich habe dies aber nicht angeglichen, denn dann hätte ich die Dynamik der Otello-Produktion einschränken müssen.
- Intro: riesiger Spannungsbogen
- T. 25 (Chor) ein Beispiel für Tonregie in den 50er Jahren:
Es wird die Tiefe des Raumes als Gestaltungsmittel eingesetzt, der Chor kommt näher und geht wieder ab.